

Service Abo Anzeigen Kaufen Gewinnen Reisen

Login ePaper

Partner von SOL.DE



🏠 | Politik | Wirtschaft | Saarland | Sport | Kultur | Panorama | Spezial ALLESPROFIS | Karriere | Videonews | FuPa | SaarZeitung

Regionalverband Saarbrücken Saarlouis Saarpfalz-Kreis Neunkirchen Merzig-Wadern St. Wendel

Sie sind hier: [Home](#) > [Kultur](#) > [SZ-Artikel aus der Druckausgabe](#) > Kann sich die neue Kunstmesse Luxembourg Art Week etablieren? Rück- und Ausblick

Suchbegriff eingeben



LUXEMBURG

# Mehr als nur Verkaufsshow

## Kann sich die neue Kunstmesse Luxembourg Art Week etablieren? Rück- und Ausblick

gue, 15. November 2016, 02:00 Uhr

Suchen in  
Region: [Saarland-Westpfalz](#)

Wonach suchen Sie?



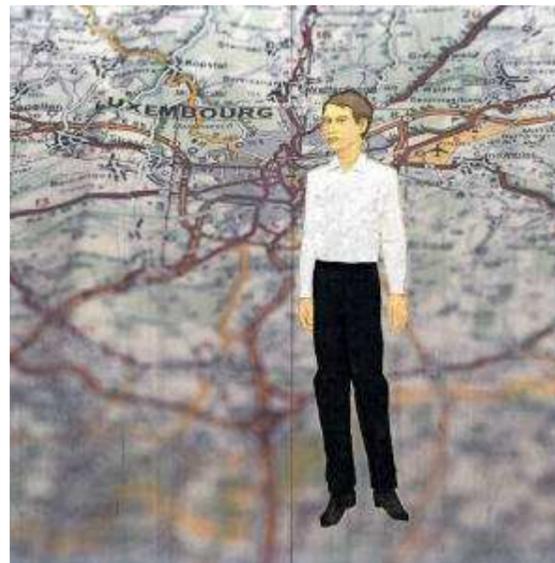
Über  
**39 800**  
Adressen

Über  
**6 100**  
Berichte

Anzeige  
Neu für Vereine:

[SaarZeitung](#)

[Termin melden](#)



[Text schicken](#)

Diese Arbeit von Stephan Balkehol war auf der Messe zu sehen. Foto: Galerie Nosbaum Reding  
Foto: Galerie Nosbaum Reding

**Die zweite Luxembourg Art Week versammelte nicht nur 47 internationale Galerien, sondern bot vergangene Woche auch ein umfangreiches Begleitprogramm aus Konzerten, Diskussionsrunden und Workshops. SZ-Mitarbeiter Bülent Gündüz hat sich dort umgesehen. Trotz steigender Besucherzahlen ist fraglich, ob sich diese Messe etablieren kann, denn es gibt Konkurrenz.**

Die Halle Victor Hugo im schicken Luxemburger Viertel Limpertsberg ist eine der typischen Multifunktionshallen in Großstädten. Seit 2015 ist der Saal im November aber auch Epizentrum der regionalen Kunstszene. Die Galerie Nosbaum Reding veranstaltete hier in der vergangenen Woche die zweite Luxembourg Art Week. Kräftig gewachsen war die Messe in diesem Jahr. 2015 waren es noch 19 Galerien und etwa 7000 Besucher. Dieses Jahr sind es schon 47 Galerien und auch die Besucherzahl dürfte deutlich gestiegen sein.

Initiator ist Galerist Alex Reding, der die Luxemburger Kunstszene in ihrer ganzen Breite zeigen möchte. Dazu hat er den jährlich stattfindenden „Salon du CAL“ um eine Kunstmesse erweitert. Der Salon bietet schon seit Jahren einen Überblick über die aktuellen Arbeiten der Mitglieder des Künstlerbundes „Cercle Artistique de Luxembourg“. Es ist der schönste Teil der Messe, weil hier ganz ohne Verkaufsdruck ausgestellt wird und sich so manche Entdeckung machen lässt. Überhaupt gab es hier wenig, was nicht irgendwie sehenswert war.

Im Bereich „Positions“ zeigten 23 Galerien aus Luxemburg, Belgien, Frankreich, Deutschland, Österreich und Italien die bei ihnen vertretenen Künstler. Man trifft auf ein buntes Sammelsurium aus Verkaufsshow und aufwendig kuratierter Ausstellung. Als einziger saarländischer Aussteller war die Galerie Beck aus Homburg vertreten. Überzeugen konnten hier vor allem die Werke von Ulrich Naumann, dessen Ausstellung in der Galerie am Schwedenhof gerade läuft.

Im gut geheizten Zelt auf dem Parkplatz der Halle waren 24 Aussteller präsent, die Kunst für unter 3000 Euro anboten. Junge Galerien mit noch unbekanntem Künstlern, aber auch Künstlervereinigungen sollte hier ein Forum geboten werden. Das Angebot war vielfältig, aber auch qualitativ sehr unterschiedlich.

Ob die Messe in dieser Form in den kommenden Jahren bestehen bleibt, ist trotz zufriedenstellender Besucherzahlen und renommierter Galerien ungewiss. Am Horizont zieht Konkurrenz auf. Vom 8. bis 11. Dezember wird in den Messehallen der Stadt erstmals die Luxemburg Art Fair mit mehr als 80 Galerien stattfinden. Es

## Jetzt die SZ lesen:



[zur ePaper-Übersichtsseite](#)  
Ausgabe vom 30.11.2016

## MEISTGELESEN

1. SAARBRÜCKEN  
**Fleißige Hände legten Kultstätte frei**
2. SAARBRÜCKEN  
**Wenn Geschrei durch Gitterstäbe dringt**
3. SAARBRÜCKEN  
**Nach Einbruch in Illinger Tankstelle sucht die Polizei Zeugen**

VÖLKLINGEN

#### 4. **60-Jährige bei Raubüberfall in Völklingen schwer verletzt**

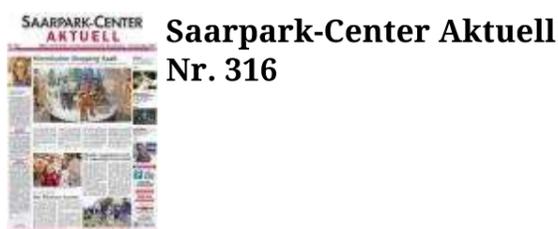
SAARBRÜCKEN

#### 5. **„Unnötig, unpraktisch und zu teuer“**

dürften sich dauerhaft kaum zwei Kunstmessen am gleichen Standort halten. Die Stärke der Luxembourg Art Week liegt vor allem darin, mehr als eine Verkaufsmesse sein zu wollen. Der Eintritt ist zudem kostenlos. Einige bedeutende Luxemburger Galerien haben nun angekündigt, die neue Messe boykottieren zu wollen.

ANZEIGE

### BEILAGEN



[Mehr Gemeindemagazine ...](#)

ANZEIGE

### Lese-Empfehlungen



#### **Sorge um Busfahrer und Fahrgäste**

Donnerstag dieser Woche: Eine Busfahrerin will einen Fahrschein kontrollieren. Sie wird... [MEHR](#)

#### **Einfach sauber – einfach smart.**

Saugt gründlich in allen Ecken und unter Möbeln: Der Kobold VR200 Saugroboter [MEHR](#)



#### **Frust beim Warten: Ohrfeige an Lidl-Kasse**

In der Warteschlange an der Lidl-Kasse in Großrosseln hat eine etwa 32-jährige Frau einer... [MEHR](#)

#### **Nach Hetzjagd durch die City: Polizei macht...**



Ihr Schweigen hat ihnen offensichtlich nichts gebracht – Ermittler sind ihnen dennoch auf die... [MEHR](#)

## CASHBACK auf hochwertige Nikon-DSLRs und Objektive

Jetzt CASHBACK auf viele DSLR-Kameras und Objektive sichern. [MEHR](#)



## Wieder brutale Rauferei unter Jugendlichen in...

Zwei junge Männer sind sich in der Innenstadt an die Gurgel gegangen. Tatort war dabei erneut das... [MEHR](#)

hier werben

powered by plista

### TEILEN UND DISKUTIEREN

Kommentieren Sie diesen Beitrag über Facebook, Twitter oder Google+:





LUXEMBURG

## Der gewichtige Unterschied zwischen 50 Sekunden und 20 Minuten

Die Veröffentlichung des Rohmaterials jenes Interviews, das Anfang Oktober in Luxemburg die vermeintliche „Affäre Lunghi“ ausgelöst und einen Monat später den Rücktritt von Mudam-Direktor Enrico Lunghi zur Folge hatte, rückt die im Großherzogtum seither heftig diskutierte Causa in ein völlig neues Licht. Das Material wirft die Frage auf, wie seriös das publizierte Interview war, das zur Einleitung eines noch laufenden Disziplinarverfahrens gegen Lunghi führte. [MEHR](#)



LUXEMBURG

## Die verlorene Ehre des Enrico Lunghi: Mudam-Chef geht

Der Rücktritt von Luxemburgs Mudam-Chef Enrico Lunghi zieht im Großherzogtum politische Kreise. Vor Monatsfrist war Lunghi unter Beschuss geraten, nachdem er in einem Interview gegenüber einer RTL-Journalistin handgreiflich geworden war. Auch nachdem er öffentlich Abbitte geleistet hatte, hielt Luxemburgs Premier und Kultur- sowie Medienminister Xavier Bettel an dem eingeleiteten Disziplinarverfahren gegen Lunghi fest. Dieser sieht sich nun als Opfer einer Diffamierungskampagne. [MEHR](#)



LUXEMBURG

## Meldungen

[MEHR](#)

ANZEIGE

---

## Navigation

- Startseite
- Saarland
- Lokales
- Deutschland & Welt
- Wirtschaft
- Sport
- Kultur
- Meinung
- Ratgeber

## SZ-Service

- Service-Center
- Abo
- Anzeigen
- SZ-Card
- SZ-Shop
- Reisen
- Tickets
- Immo
- Stellen
- Auto
- Trauer
- Domains

## SZ-Unternehmensgruppe

- Saarbrücker Zeitung
- Pfälzischer Merkur
- Trierischer Volksfreund
- Lausitzer Rundschau
- SZ Digital Service / SVS GmbH
- bigFM Saarland
- Amplexor International S.A.
- Saarbrücker Media Verkaufs GmbH
- TeleMedia - Telefonbuchverlag / RTV GmbH
- saarriva / BS Saar-Mosel GmbH
- RPV Logistik
- Circ IT GmbH
- Berliner Medien Service GmbH
- Wochenspiegel / SWV GmbH



*Die Saarbrücker Zeitung ist die führende Tageszeitung im Saarland mit elf Lokalausgaben. Die SZ ist heute ein modernes Multimediahaus mit Tageszeitung, iPad-Ausgabe und erfolgreichen Web-Auftritten.*

[www.saarbruecker-zeitung.de](http://www.saarbruecker-zeitung.de)

---

[Login](#) | [Hilfe](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Newsletter](#)